

## **Call for Abstracts – III. REGULUS-Statuskonferenz**

*“REGULUS im Dialog: Forschungsergebnisse im Praxistransfer”*

**17. – 18. März 2026 | Gasteig HP8 München**

Liebe REGULUS-Forscher\*innen,

die III. REGULUS-Statuskonferenz *„REGULUS im Dialog: Forschungsergebnisse im Praxistransfer“* widmet sich den vielfältigen Forschungsergebnissen<sup>1</sup> der zehn regionalen Innovationsgruppen.

Mit diesem Call for Abstracts werden die Rahmenbedingungen sowie Anforderungen an Einreichungen für Präsentationen transparent gemacht. Die Vorgaben tragen dazu bei, die Chancengleichheit aller Einreichungen zu gewährleisten. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Abstracts prägnant, verständlich und informativ formuliert sind.

Wir freuen uns sehr auf eure Einreichungen!

- **Optionen für die Präsentationsformate:**

Angeboten werden **zwei Präsentationsformate**: mündlicher Vortrag mit Präsentation oder Posterpräsentationen an Posterständen. Zu beiden Präsentationsformaten wird es anschließende Interaktionsmöglichkeiten mit dem Publikum geben.

- Die mündlichen Präsentationen sind mit jeweils 10min und anschließenden ausführlichen Diskussionsrunden eingeplant.
- Die Poster werden im klassischen A0 Format an individuellen Posterständen ausgehängt und in kurzen Pitches von euch angekündigt.

- **Inhaltliche Vorgaben:**

- Bezug zu REGULUS-Forschungszielen muss klar erkennbar sein<sup>2</sup>
- Fokus des Beitrags liegt auf Praxis-, Politik- und Forschungsrelevanz sowie Fragen nach dem Transfer und Nutzen von Forschungsergebnissen
- Alle Beiträge müssen mindestens eine, besser mehrere der folgenden **Leitfragen** adressieren:
  - **„Welchen Nutzen kann die forstliche Praxis aus meinen Ergebnissen ziehen?“**
  - **„Welchen Mehrwert für ‚unsere Wälder‘ und ‚unser Holz‘ ergibt sich aus meinen Forschungsergebnissen?“**
  - **„Welche Erkenntnisse kann eine zukünftige Waldpolitik aus meinen Ergebnissen ziehen?“**
  - **„Welcher Mehrwert ergibt sich für die weitere Wald- und Holzforschung aus meinen Forschungsergebnissen?“**

---

<sup>1</sup> Ergebnisse bezeichnet hier selbstverständlich auch vorläufige Zwischenergebnisse, Weiterentwicklungen von Theorien und Methoden, praxis- oder politikrelevantes Wissen sowie Umsetzungs- und Anwendungsstrategien.

<sup>2</sup> Siehe: [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2021/10/2021-10-06-Bekanntmachung-REGULUS.html?utm\\_source=hootsuite](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2021/10/2021-10-06-Bekanntmachung-REGULUS.html?utm_source=hootsuite)

- **Formale Vorgaben:**

- Umfang des Abstracts: max. 1.500 Zeichen
- Angaben auf dem Deckblatt:
  - Verfasser\*innen,
  - beteiligte regionale Innovationsgruppe/ n (Projekt/ e),
  - Titel des Vortrags,
  - Keywords (max. 5): *aussagekräftig, spezifisch, leicht verständlich*
  - Gewünschtes Präsentationsformat: Vortrag oder Poster
  - Präsentationssprache: deutsch oder englisch
  - Format: PDF

- **Einreichung:**

Bitte spätestens Montag, 15.01.2026 per Mail an [info@regulus-waldholz.de](mailto:info@regulus-waldholz.de)

### **Weitere Details:**

Mit dem Ende der F & E Phase von fünf regionalen Innovationsgruppen rücken Fragen der praktischen Anwendbarkeit und Weiterverwendung wissenschaftlicher Forschung zunehmend in den Fokus: Forschung über Wald und Holz soll aus den Laboren, Schreibtischen, Werkstätten und Versuchsflächen ihren Weg in die Praxis finden. Zugleich arbeiten alle Innovationsgruppen zum Zeitpunkt der Konferenz seit mindestens 2 Jahren in inter- und transdisziplinären Forschungsverbänden, können entsprechend von Erfahrungen und Herausforderungen mit transdisziplinärer Forschung berichten. Auf der Statuskonferenz in München stehen daher **zwei Fragen im Zentrum des wissenschaftlichen Austausches**: Welche Erkenntnisse hat die inter- und transdisziplinäre Forschung in den regionalen Innovationsgruppen bisher generiert? Und wie können diese Ergebnisse aus REGULUS erfolgreich in die Anwendung transferiert werden?

Zur Vorstellung der Forschungsergebnisse werden **zwei Formate** angeboten:

Einerseits besteht eine begrenzte Möglichkeit **orale Präsentationslots** zu nutzen. Im Stile klassischer Konferenzbeiträge sollen dem Publikum hier in 10 Minuten die wichtigsten Erkenntnisse präsentiert werden. Selbstverständlich besteht währenddessen die Möglichkeit entsprechende Folien, Bilder o.ä. per Beamer zu präsentieren. Anschließend folgen interaktive Frage- und Diskussionsrunden.

Andererseits gibt es die Möglichkeit zur **Postereinreichung**. Die Poster werden während der Konferenz dauerhaft ausgestellt. In kurzen Pitches im Plenum (max. 1 Minute) wird durch die Posterautor\*innen Interesse und Neugierde für die Poster geweckt. In dafür vorgesehenen Slots werden dann Frage- und Diskussionsrunden parallel an den jeweiligen Posterständen stattfinden.

Unabhängig vom gewählten Präsentationsformat sollten **in jeder Präsentation zwei Aspekte deutlich erkennbar** sein: Zum einen die Forschungsergebnisse selbst, zum anderen der konkrete Beitrag der Ergebnisse zur „Praxis“. Ziel aller Präsentationen sollte es sein,  
a) dem Publikum nahezubringen, wieso und wo die Ergebnisse Relevanz besitzen, und  
b) wie die Ergebnisse sinnvoll in Politik, Praxis und Forschung rund um Wald und Holz integriert werden

können. Zur Orientierung sollen die oben aufgeführten Leitfragen dienen (siehe **Inhaltliche Vorgaben**). Die **Inhalte** eurer **Präsentation** sollen in dem hier eingereichten **Abstract** deutlich werden.

Wir freuen uns ausgesprochen über gemeinsame, **projektgruppenübergreifende** Einreichungen.

Bitte berücksichtigt zudem, dass wir es bei der Statuskonferenz mit einem heterogenen Publikum zu tun haben. Neben Kolleg\*innen aus der Forschung, nehmen ebenso Praxispartner\*innen, Stakeholder und auch Vertreter\*innen aus Wirtschaft und Politik teil. Eine **adressatengerechte, verständliche** Aufbereitung der Inhalte bei der **Präsentation eurer Ergebnisse** ist daher besonders wichtig.

Wir freuen uns sehr auf eure Abstracts und sind bereits gespannt auf eure Präsentationen!

Euer WaHo\_boost Team